

# 14. Lese Lust

30. April - 14. Mai 2017



Kulturreisepreis e.V.

[www.speckdrumm.de](http://www.speckdrumm.de)

*Kultur erleben*

HILTERHAUS-STIFTUNG

## Leselust 2017

Bereits zum 14. Mal bietet die Ansbacher Leselust ein abwechslungsreiches Programm und zeigt das beeindruckende Spektrum der Autorinnen und Autoren, die in Franken geboren sind, hier leben oder über Franken schreiben.



Vom 30. April bis 14. Mai 2017 präsentieren sich die zweiten fünf Bewerber für den August Graf von Platen Literaturpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird. Geistreiche Unterhaltung und „literarische Sensationen“ finden ebenso einen Platz wie die Vielfalt ihrer Formen: Mundartgedicht, Autobiografie, Sachbuch oder historischer Roman.

Wir danken dem Lions Club Ansbach und der Stadt Ansbach für die Unterstützung sowie allen ehrenamtlichen Bücherfreunden für Ihr Engagement.

Liebes Publikum, nehmen Sie die Chance wahr und erleben Sie renommierte zeitgenössische Autoren in persönlicher Atmosphäre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bettina Baumann  
im Namen des Kulturvereins Speckdrumm

## Bücher, die Zeichen setzen

In Kooperation mit der Stiftung Buchkunst präsentieren wir im Rahmen der Leselust die **Sonderausstellung „Die schönsten deutschen Bücher 2016“**.

Gezeigt werden 25 Bücher, die vorbildlich in Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung sind.

Besichtigung der Ausstellung:  
30. April bis 14. Mai 2017  
zu den Öffnungszeiten des Kunsthauses Reitbahn 3, Ansbach



## Susanne Betz

Zum Palais Royal war es nicht weit. Aber die vielen Menschen verwirrten mich. Wahrscheinlich hatte ich in den fünf Minuten, seit ich das Haus verlassen hatte, schon mehr Fremde getroffen als in Weimar in einem ganzen Jahr. Außerdem schwirrte in meinem Kopf unablässig das, was ich in den letzten Tagen in der Kutsche (...) gelesen hatte. Diese französische Verfassung, was für ein Ding! Buchzitat

**E**in historischer Roman über die dramatischste Epoche der Neuzeit.

1791: Die Geschwister Eleonore und Felix langweilen sich im provinziellen Weimar. Ihr Vater ist ein adeliger Hofbeamter, die Mutter eine exzentrische Mathematikerin und ihr Nachbar der Dichturfürst Goethe. Die Sturmgewitter der Französischen Revolution flackern in Form von Schriften und Besuchern ins kleine Herzogtum. Als ihre Mutter stirbt, nimmt das Leben eine dramatische Wende: In ihrem Testament verfügte diese, dass Eleonore und Felix einen Koffer nach Paris bringen müssen, dort sollen sie ihr Erbe erhalten. In Paris lernen sie nicht nur eine weltoffene Stadt kennen, hier rumort noch immer die Revolution ...

„(...) Betz Bücher haben zweifellos etwas Besonderes. Sie sind detailgenau recherchiert.“ Süddeutsche Zeitung

**S**usanne Betz wurde in Gunzenhausen geboren. Sie studierte Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften. Danach arbeitete die promovierte Historikerin bei verschiedenen Tageszeitungen und Zeitschriften. Seit 1993 ist sie Hörfunkredakteurin in der Abteilung Politik des Bayerischen Rundfunks. Sie lebt mit ihrer Familie bei München.

Susanne Betz  
„Tanz in die Freiheit“  
C. Bertelsmann, München 2016



© Christian Rohrer/C. Bertelsmann Verlag



Sonntag  
30. April  
11 Uhr  
Kunsthaus  
Reitbahn 3

## Christian Nürnberger

Schwieriger wird die Frage zu beantworten sein: Wie kriegen wir es hin, dass sich jeder Einzelne bewusst wird, wie sehr die Zukunft von seinen täglichen privaten Entscheidungen heute abhängt? Wie schaffen wir es, dass sich die Mehrheit bei ihren Entscheidungen im Letzten von etwas leiten lässt, das für alle gut ist? Buchzitat

Es ist ein schleichender Raubzug im Gang, und die Beraubten sind: wir alle. Als Beute einkassiert wird: die Demokratie, die Aufklärung, die Zivilgesellschaft. Eine scharfe Analyse über die dramatischen gesellschaftlichen Veränderungen der letzten 30 Jahre. „Die verkaufte Demokratie“ ist (...) ein spannender und schließlich doch hoffnungsvoller Lagebericht mit wertvollen Anregungen“, urteilte „Die Zeit“.

In seinem aktuellen Buch begibt Nürnberger sich auf die Spuren Martin Luthers und zeigt, wie dieser unbeirrbare Mann die katholische Kirche und die damalige Welt zum Wanken brachte und wie sich das bis heute auf unser Leben auswirkt.

Eine „unterhaltsame und lehrreiche Lektüre zu Luther und seiner Zeit, die aus der Vielzahl der zum Jubiläumsjahr schon erschienenen Titel heraussticht“ (EMYS-Sachbuchpreis).

Christian Nürnberger, geboren 1951 bei Lauf, Studium der Theologie, Philosophie und Pädagogik, Absolvent der Hamburger Henri-Nannen-Schule. Seit 1990 ist er als Publizist und freier Autor tätig. Er erhielt 2010 den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Chr. Nürnberger, „Die verkaufte Demokratie“, Ludwig Verlag, 2015

Chr. Nürnberger / Petra Gerster  
„Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Bestseller aller Zeiten“. Gabriel Verlag, 2017



© C. Nürnberger



Freitag  
5. Mai  
20 Uhr  
Kunsthaus  
Reitbahn 3

## Thomas Perle

komisch fand ich es schon, dass meine mutter monate vor unserem urlaub pakete schnürte mit ihrem kobaltbesteck, ihren porzellanfiguren, unserem fernseher und einigen spielsachen und diese mit freunden über die rumänische grenze zu den väterlichen verwandten nach miskolc schaffen ließ. (...) aber als elfjährige habe ich nichts hinterfragt und freute mich auf westeuropa. Buchzitat

In dieser autobiographisch angelegten Geschichte beschreibt Thomas Perle, wie eine rumänische Familie sich in den 1990er Jahren auf den Weg nach Nürnberg machte, um hier eine neue Heimat zu finden. Statistiken zum Thema Flucht und Einwanderung gibt es viele. Hier jedoch schreibt ein junger Literat - durchaus mit Humor - über den Alltag, z.B. in den Gemeinschaftswohnungen. Wie gelingt es drei völlig unterschiedlichen Familien auf 80 qm ihr Leben zu gestalten. Der mütterliche Badezimmer-Plan ist dabei nur ein Detail. Nahezu nebenbei erzählt Thomas Perle eine sehr menschliche Geschichte zum Thema Einwanderung - und, dass Änderungen schon immer Teil unserer Geschichte waren.

Thomas Perle gilt als „herausragendes Schreibtalent“ (ORF). 1987 in Rumänien geboren, emigrierte er 1991 mit seiner Familie nach Nürnberg. Sein Studium absolvierte er an der Universität Wien.

Thomas Perle wurde mehrfach ausgezeichnet: Wiener Exil-Literaturpreis, Literaturstipendium des Bundeskanzleramtes Österreich, 1. Preis beim 28. KUNO Literaturpreis Nürnberg. Im März 2017 wurde sein Theaterstück „Mutterseele. Dieses Leben wollt ich nicht“ in Wien uraufgeführt. Sein Debütroman „WIR GINGEN WEIL ALLE GINGEN“ erscheint 2017.

Thomas Perle in: Wortlaut 22, Zeitschrift für Literatur in Franken, Ausgabe 2016/2017, Literaturzentrum Nord Nürnberg



© Michaela Stout



Sonntag  
7. Mai  
11 Uhr  
Kunsthaus  
Reitbahn 3

## Natascha Wodin

Dass ich den Namen meiner Mutter in die Suchmaschine des russischen Internets eintippte, war nicht viel mehr als eine Spielerei. Im Lauf der Jahrzehnte hatte ich immer wieder versucht, eine Spur von ihr zu finden, ich hatte ans Rote Kreuz und andere Suchdienste geschrieben, (...) aber es war mir nie gelungen, auch nur die Spur einer Spur zu finden, einen noch so vagen Beweis für ihr Leben in der Ukraine, ihre Existenz vor meiner Geburt. Buchzitat

### Preis der Leipziger Buchmesse 2017

„Sie kam aus Mariupol“ ist das außergewöhnliche Buch einer Spurensuche. Natascha Wodin geht dem Leben ihrer ukrainischen Mutter nach, die aus der Hafenstadt Mariupol stammte und mit ihrem Mann 1943 als „Ostarbeiterin“ nach Deutschland verschleppt wurde. Dieses bewegende, dunkel-leuchtende Zeugnis eines Schicksals, das für Millionen anderer steht, ist ein literarisches Ereignis.

„Die gläserne Stadt“ ist ein großer erzählerischer Wurf über das Fremdsein und eine Liebeserklärung an die Literatur.

**N**atascha Wodin wurde 1945 als Kind verschleppter Zwangsarbeiter in Fürth geboren und wuchs in deutschen Displaced-Persons-Lagern auf. Nach Jahren in einem Mädchenheim, in dem sie nach dem frühen Tod der Mutter untergebracht wurde, arbeitete sie als Stenotypistin, nach dem Absolvieren einer Sprachenschule als Dolmetscherin und Übersetzerin. Seit 1981 ist sie freie Schriftstellerin und bekam für ihre Bücher zahlreiche Preise. Heute lebt Natascha Wodin in Berlin.

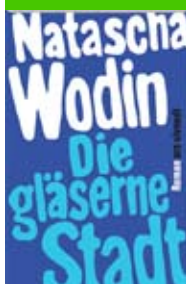
Natascha Wodin

„Sie kam aus Mariupol“  
Rowohlt, Reinbek 2017

„Die gläserne Stadt“ Neuauflage  
ars vivendi, Cadolzburg 2017



© Susanne Schleyer



Freitag  
12. Mai  
20 Uhr  
Kunsthaus  
Reitbahn 3

## Helmut Haberkamm

„Ach es geht doch nix über an gscheiten Kaffee!“, sinnierte meine Oma. In ihrem Mund war eine Tasse Kaffee immer ‚a Däbla‘, ‚a Schälla‘ oder ‚a Häferla‘, und in diesen Bezeichnungen liegt etwas unsagbar Gemütvolltes und Seelenwarmes. Seitdem liebe ich die alten Ausdrücke, die wie der Kaffee für mich zum Inbegriff der Erquickung und Besonderheit wurden.“ Buchzitat

„Das Kaffeehaus im Aischgrund“  
Auf der Suche nach einem besseren Leben wandert Bauernsohn Michael Wegmann nach Amerika aus. 1867 kehrt er als gereifter Mann in seinen fränkischen Geburtsort zurück. Mit im Gepäck: ein Sack Kaffeebohnen, ein Klumpen Gold – und der Traum, in der Provinz ein außergewöhnliches Kaffeehaus zu eröffnen.

„Englische Grüß“  
Helmut Haberkamms neuer Gedichtband – der erste seit 2010 – ist das Ergebnis seiner jahrelangen Auseinandersetzung mit der englischsprachigen Literatur und Musik. Entstanden sind dabei 77 Dialektgedichte, die fest im Boden der fränkischen Region verwurzelt sind und zugleich den erfrischenden Atem der Weite verströmen.

**H**aberkamm gehört zu den bekanntesten fränkischen Mundart-schriftstellern. Er machte sich auch mit Mundart-Theaterstücken einen Namen, insbesondere sein Kultstück „No Woman, No Cry – Ka Weiber, ka Gschrei“ ist ein Dauerbrenner auf fränkischen Bühnen. Helmut Haberkamm lebt und arbeitet bei Erlangen.

Helmut Haberkamm  
„Das Kaffeehaus im Aischgrund“ (2016)  
„Englische Grüß“ (2017)  
ars vivendi, Cadolzburg



© Andreas Riedel



Helmut Haberkamm  
Englische Grüß



Sonntag  
14. Mai  
11 Uhr  
Kunsthaus  
Reitbahn 3

## Die LeseLust 2017 auf einen Blick

Sonntag, 30. April 2017, 11 Uhr im Kunsthaus Reitbahn 3

**Susanne Betz**

„Tanz in die Freiheit“

Eröffnungsveranstaltung – Eintritt frei

Freitag, 5. Mai 2017, 20 Uhr im Kunsthaus Reitbahn 3

**Christian Nürnberger**

„Der rebellische Mönch, die entlaufene Nonne und der größte Bestseller aller Zeiten, Martin Luther“ und „Die verkaufte Demokratie“

Sonntag, 7. Mai 2017, 11 Uhr im Kunsthaus Reitbahn 3

**Thomas Perle**

„wir gingen weil alle gingen“

Freitag, 12. Mai 2017, 20 Uhr im Kunsthaus Reitbahn 3

**Natascha Wodin**

„Sie kam aus Mariupol“ und „Die gläserne Stadt“

Sonntag, 14. Mai 2017 um 11 Uhr im Kunsthaus Reitbahn 3

**Helmut Haberkamm**

„Das Kaffeehaus im Aischgrund“ und „Englische Grüß“

Änderungen vorbehalten

Aktuelles Programm: [www.ansbach.de](http://www.ansbach.de), [www.speckdrumm.de](http://www.speckdrumm.de)

---

**Sonderausstellung** Stiftung Buchkunst:

„Die schönsten deutschen Bücher 2016“

Besichtigung während der LeseLust 2017 zu den Öffnungszeiten des Kunsthauses Reitbahn 3

---

## Kartenvorverkauf

Stadt Ansbach, Amt für Kultur und Tourismus

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

Telefon 0981-51243 - [akut@ansbach.de](mailto:akut@ansbach.de)

Eintrittspreise: 7,- Euro

ermäßigt (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) 5,- Euro

---

**LeseLust** wird unterstützt von:

Lions Club Ansbach, Stadt Ansbach,

Hilterhaus-Stiftung, Kunsthaus Reitbahn 3

Veranstalter: Kulturverein Speckdrumm e.V.

